



**Ebury** What borders?

Ebury Partners Belgium NV/SA - Zweigniederlassung Deutschland

# Dynamic Forward Produktinformationen

[ebury.de](http://ebury.de)

# Wichtige Informationen



Dynamic Forward Produkte, die in dieser Produktinformation beschrieben werden, verstehen sich als Devisentermingeschäfte wie in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen zwischen Ihnen und Ebury Partners Belgium NV/SA ("AGBs") beschrieben. Bezeichnungen in Großbuchstaben, die hierin verwendet aber nicht näher bezeichnet sind, sind in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen definiert.

Sämtliche Informationen, die in dieser Produktinformation enthalten sind, wie auch sämtliche Beispiele und Szenarien, dienen ausschließlich Informationszwecken und sind nicht Teil Ihrer Vertragsbeziehung mit Ebury.

Aufgrund dessen sollten Sie keinesfalls auf alleiniger Basis dieser Produktinformation handeln, sondern bei verbleibenden Zweifeln von einem solchen Handel absehen. Des Weiteren ist von der Verwendung eines der in diesem Produktblatt aufgelisteten Produkte abzuraten, wenn Sie diese in ihrer Ausgestaltung und ihren Risiken nicht in vollem Umfang verstehen oder Sie nicht die Auswirkungen auf Ihr Unternehmen im besten wie schlechtesten Fall abschätzen können. Soweit gesetzlich zulässig, lehnen wir jede Haftung für Handlungen ab, die Sie aufgrund der in dieser Produktinformation enthaltenen Informationen vornehmen oder unterlassen.

Diese Produktinformation enthält nur Sachinformationen und stellt keine generelle Empfehlung dar. Es handelt sich nicht um eine Produktaufklärung unter jedweden regulatorischen Rahmenbedingungen oder ähnlichen Corporate-Statuten. Es ist nur für Unternehmen oder (Treuhand-)Gesellschaften. Sollten Sie kein Unternehmen oder keine (Treuhand-)Gesellschaft begründen, sollten Sie die Produktinformation nicht verwenden oder die erläuterten Produkte in Anspruch nehmen.

Ebury obliegt es, die Bedeutung von undefinierten Begriffen in dieser Produktinformation festzulegen. Dies beinhaltet, ist jedoch nicht begrenzt auf: Kassakurs sowie den Kurs eines Devisentermingeschäfts.

## Inhaltsverzeichnis

### I. Was ist ein Dynamic Forward?

### II. Vorteile von Dynamic Forwards

### III. Risiken von Dynamic Forwards

### IV. Eburys Dynamic Forward Produkte

A. Dynamic Forward mit teilweiser Partizipation.....	4
B. Dynamic Forward mit Trigger-Partizipation.....	6
C. Dynamic Forward mit gedeckelter Partizipation.....	10
D. Dynamic Forward mit Trigger-Reset.....	12
E. Dynamic Forward mit Trigger-Reset Plus.....	16
F. Dynamic Forward mit Trigger-Partizipation Plus.....	20
G. Dynamic Forward mit gedeckelter Partizipation Plus..	24
H. Dynamic Forward Plus.....	28
I. Boosted Dynamic Forward.....	30
J. Boosted Dynamic Forward Plus Reset.....	31

### V. Glossar

# Was ist ein Dynamic Forward?



## Dynamic Forward

Ein Dynamic Forward ist ein Finanzkontrakt, der zwischen zwei Parteien abgeschlossen wird: einem Käufer und einem Verkäufer. Der Dynamic Forward bietet Ihnen eine vergleichbare Absicherung wie bei einem festen Devisentermingeschäft, wobei Sie unter gewissen Bedingungen weiterhin an für Sie günstigen Wechselkursbewegungen teilnehmen können.

Am Zahlungstermin bestimmt der Dynamic Forward den für die Umrechnung zu verwendenden Wechselkurs in Abhängigkeit vom tagesaktuellen Kurs. Der Käufer ist bei dieser Art von Devisengeschäft verpflichtet, den soeben beschriebenen Wechselkurs für das Geschäft zu akzeptieren. Die Zahlung erfolgt zwei Bankarbeitstage nach dem Ende des Dynamic Forward.

Ebury bietet mehrere Varianten des Dynamic Forwards an, die unterschiedliche Ergebnisse bei unterschiedlichen Wechselkursentwicklungen zur Folge haben.

## Vorteile eines Dynamic Forwards

Die Vorteile eines Dynamic Forwards umfassen unter anderem folgende:

- Dynamic Forwards erhöhen Ihre Flexibilität bei der Absicherung von Wechselkursrisiken.
- Sie erhalten eine garantierte Absicherung über den Absicherungskurs, können aber gleichzeitig von einer günstigen Wechselkursentwicklung profitieren, d.h. es kann ein vorteilhafterer Wechselkurs zur Abrechnung kommen in Vergleich zu einem festen Devisentermingeschäft.
- Dynamic Forwards können, ähnlich wie bei einem festen Devisentermingeschäft, einen bestimmten Wechselkurs vorhersagen, der Ihnen bereits zugesichert wurde. Somit kennen Sie Ihren "worst case" für Ihre veranlasste Transaktion und können aufgrund dessen Ihre Cash Flows und Kosten besser verstehen und planen.
- Dynamic Forwards ermöglichen Ihnen individuelle Absicherungen, die Ihre Anforderungen, Ihr Währungsrisiko und Ihre Risikotoleranz optimal widerspiegeln.

## Das Produktangebot von Ebury bei den Dynamic Forwards umfasst:

1. Dynamic Forward mit teilweiser Partizipation
2. Dynamic Forward mit Trigger-Partizipation
3. Dynamic Forward mit gedeckelter Partizipation
4. Dynamic Forward mit Trigger-Reset
5. Dynamic Forward mit Trigger-Reset Plus
6. Dynamic Forward mit Trigger-Partizipation Plus
7. Dynamic Forward mit gedeckelter Partizipation Plus
8. Dynamic Forward Plus
9. Boosted Dynamic Forward
10. Boosted Dynamic Forward Plus Reset

## Risiken von Dynamic Forwards

Im Fall, dass Sie nicht vollends mit den Eigenschaften und/oder Risiken eines Dynamic Forwards vertraut sind, ist von einer Verwendung für die Absicherung Ihres Währungsrisikos aufgrund der folgenden Risiken abzuraten:

- Bei Abschluss eines Dynamic Forwards mit einem garantierten Absicherungskurs kann dieser ungünstiger sein als der Kurs eines festen Devisentermingeschäfts oder der Kassakurs.
- Der Dynamic Forward kann Ihre Teilnahme an für Sie günstigeren Wechselkursbewegungen deutlich einschränken.
- Sollten Sie den Dynamic Forward zur Sicherung eines Grundgeschäftes nutzen, das anschließend nicht mehr existiert oder dessen Fälligkeitsdatum sich vorzeitig ändert, kann daraus eine Kündigung oder "Rollierung" des Geschäfts folgen. In beiden Fällen kann dies einen Verlust für Sie bedeuten oder Sie zu weiteren Absicherungen vornehmen zu müssen, um das Grundgeschäft weiterhin abzusichern.
- Je nach gewähltem Dynamic Forward und Ihrer Bonität können bestimmte Marktbewegungen dazu führen, dass Sie einen Margin Call erhalten und kurzfristig eine Sicherheit hinterlegen müssen, damit Marktwertverluste ebenfalls abgesichert werden können.

# Dynamic Forward mit teilweiser Partizipation

## Absicherung von Exportforderungen



### Produktbeschreibung

Der Dynamic Forward bietet Ihnen eine vergleichbare Absicherung wie ein festes Devisentermingeschäft. Dennoch besteht die Möglichkeit, einen bestimmten Prozentsatz Ihres Geschäfts von vorteilhaften Entwicklungen des Wechselkurses profitieren zu lassen.

### Mögliche Szenarien

**Szenario 1:** Zum Zahlungstermin liegt der Wechselkurs über dem Absicherungskurs. Sie handeln zum Absicherungskurs.

**Szenario 2:** Zum Zahlungstermin liegt der Wechselkurs unter dem Absicherungskurs. Sie handeln einen definierten Prozentsatz des Absicherungsvolumens zum Absicherungskurs, den verbleibenden Teil jedoch zu dem günstigeren Kassakurs.

### Vorteile

- Sie haben einen festen Absicherungskurs.
- Sie haben 100% Kalkulationssicherheit zum Absicherungskurs bei unvorteilhaften Wechselkursbewegungen.
- Sie haben einen zusätzlichen Vorteil (Prozentsatz), wenn sich der Wechselkurs zu Ihrem Vorteil entwickelt.

### Nachteile

- Wenn sich der Wechselkurs nachteilig für Sie entwickelt, hätte ein festes Devisentermingeschäft einen attraktiveren Absicherungskurs ermöglicht.
- Sie können nur anteilig an günstigen Wechselkursentwicklungen teilnehmen.
- Sollte sich der Wechselkurs nachteilig für Sie entwickeln, kann Ebury einen Margin Call aussprechen, um Ihre out-the-money Position zu besichern.

### Beispiel

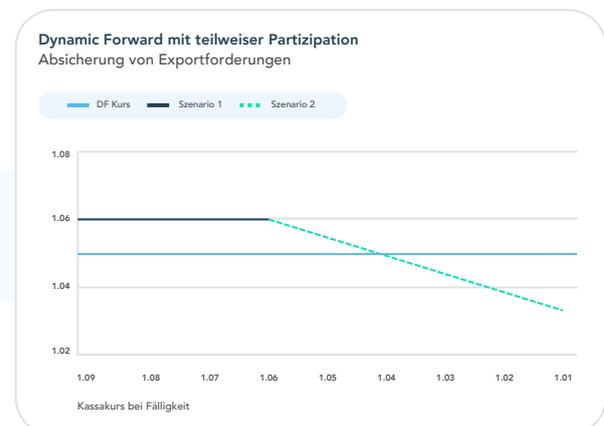
Ein Unternehmen exportiert Schuhe in die USA und plant Verkaufserlöse von USD 1.000.000,- in sechs Monaten. Der Kurs für ein festes Devisentermingeschäft in sechs Monaten liegt bei 1,0500. Das Unternehmen braucht Kalkulationssicherheit. Es hat allerdings die Befürchtung, dass, sollte es ein festes Devisentermingeschäft abschließen, der Kurs sich positiv entwickeln könnte und es davon nicht profitieren könnte.

Das Unternehmen möchte an einer günstigen EUR/USD-Wechselkursentwicklung teilnehmen können. Ebury bietet über den Dynamic Forward einen Absicherungskurs von 1,0600 auf das gesamte Absicherungsvolumen an. Zusätzlich kann das Unternehmen seine USD zum Zahlungstermin zu 50% mit 1,0600 verkaufen und die verbleibenden 50% zum günstigeren Kassakurs [immer dann, wenn der Wechselkurs zum Zahlungstermin unter 1,0600 handelt].

### Beispielszenarien

**Szenario 1:** Der Wechselkurs handelt zum Zahlungstermin bei 1,0800. Das Unternehmen nutzt die Absicherung durch den Dynamic Forward und verkauft USD 1.000.000,- zum Absicherungskurs von 1,0600.

**Szenario 2:** Der Wechselkurs handelt zum Zahlungstermin bei 1,0400. Das Unternehmen verkauft USD 500.000,- zum Absicherungskurs von 1,0600 und die verbleibenden USD 500.000,- zum Kassakurs von 1,0400. Dies führt für das Unternehmen zu einem durchschnittlichen Verkaufskurs von 1,0500.



# Dynamic Forward mit teilweiser Partizipation

## Absicherung von Importen



### Produktbeschreibung

Der Dynamic Forward bietet Ihnen eine vergleichbare Absicherung wie ein festes Devisentermingeschäft. Dennoch besteht die Möglichkeit, einen bestimmten Prozentsatz Ihres Geschäfts von vorteilhaften Entwicklungen des Wechselkurses profitieren zu lassen.

### Mögliche Szenarien

**Szenario 1:** Zum Zahlungstermin liegt der Wechselkurs unter dem Absicherungskurs. Sie handeln zum Absicherungskurs.

**Szenario 2:** Zum Zahlungstermin liegt der Wechselkurs über dem Absicherungskurs. Sie handeln einen definierten Prozentsatz des Absicherungsvolumens zum Absicherungskurs, den verbleibenden Teil jedoch zu dem günstigeren Kassakurs.

### Vorteile

- Sie haben einen festen Absicherungskurs.
- Sie haben 100% Kalkulationssicherheit zum Absicherungskurs bei unvorteilhaften Wechselkursbewegungen.
- Sie haben einen zusätzlichen Vorteil (Prozentsatz), wenn sich der Wechselkurs zu Ihrem Vorteil entwickelt.

### Nachteile

- Wenn der Wechselkurs gegen Sie läuft, hätte sich durch ein festes Devisentermingeschäft ein attraktiverer Absicherungskurs ergeben.
- Sie können nur teilweise an günstigen Wechselkursentwicklungen teilnehmen.
- Sollte sich der Wechselkurs nachteilig für Sie entwickeln, kann Ebury einen Margin Call aussprechen, um Ihre out-the-money Position zu besichern.

### Beispiel

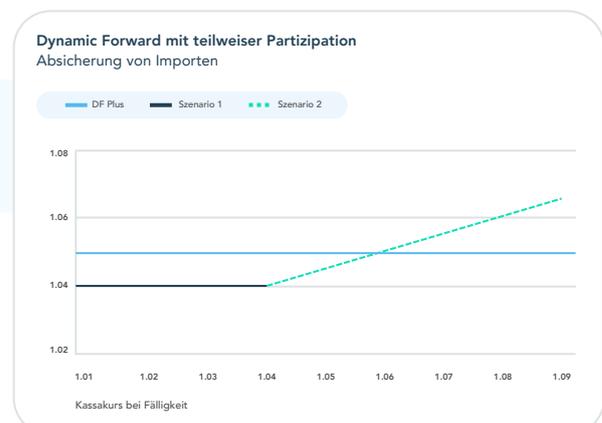
Ein Unternehmen importiert Schuhe in die USA und plant Zahlungen von USD 1.000.000,- in sechs Monaten. Der Kurs für ein festes Devisentermingeschäft in sechs Monaten liegt bei 1,0500. Das Unternehmen braucht Kalkulationssicherheit. Es hat allerdings die Befürchtung, dass, sollte es ein festes Devisentermingeschäft abschließen, der Kurs sich positiv entwickeln könnte und es davon nicht profitieren könnte.

Das Unternehmen möchte an einer günstigen EUR/USD-Wechselkursentwicklung teilnehmen können. Ebury bietet über den Dynamic Forward einen Absicherungskurs von 1,0400 auf das gesamte Absicherungsvolumen an. Zusätzlich kann das Unternehmen seine USD zum Zahlungstermin zu 50% mit 1,0400 kaufen und die verbleibenden 50% zum günstigeren Kassakurs [immer dann, wenn der Wechselkurs zum Zahlungstermin über 1,0400 handelt].

### Beispielszenarien

**Szenario 1:** Der Wechselkurs liegt zum Zahlungstermin bei 1,0300. Das Unternehmen nutzt die Absicherung durch den Dynamic Forward und kauft USD 1.000.000,- zum Absicherungskurs von 1,0400.

**Szenario 2:** Der Wechselkurs liegt zum Zahlungstermin bei 1,0800. Das Unternehmen kauft USD 500.000,- zum Absicherungskurs von 1,0400 und die verbleibenden USD 500.000,- zum Kassakurs von 1,0800. Dies führt für das Unternehmen zu einem durchschnittlichen Kaufkurs von 1,0600.



# Dynamic Forward mit Trigger-Partizipation

## Absicherung von Exportforderungen



### Produktbeschreibung

Der Dynamic Forward mit Trigger-Partizipation ermöglicht Ihnen, einen Absicherungskurs für Ihre Währungsverkäufe zum geplanten Zahlungstermin zu vereinbaren. Zusätzlich wird ein Trigger-Kurs bestimmt. Wenn der Kassakurs am oder unter dem Trigger-Kurs während der Beobachtungsperiode liegt, müssen Sie über den Dynamic Forward zum Absicherungskurs umwandeln. Wenn der Kassakurs nicht am oder unter dem Trigger-Kurs liegt, und der Kassakurs zum Zahlungstermin unter dem Absicherungskurs handelt, dann können Sie über den Dynamic Forward zum aktuellen Kassakurs handeln.

*\*Beobachtungsperiode kann permanent ab Abschluss, während eines Zeitfensters oder zum Zahlungstermin sein*

### Mögliche Szenarien

**Szenario 1:** Wenn zum Zahlungstermin der Wechselkurs über dem Absicherungskurs handelt, können Sie über den Dynamic Forward zum Absicherungskurs handeln.

**Szenario 2:** Wenn zum Zahlungstermin der Wechselkurs unter dem Absicherungskurs handelt und der Trigger-Kurs nicht berührt wurde, können Sie über den Dynamic Forward zum jeweiligen Kassakurs handeln.

**Szenario 3:** Wenn während der Beobachtungsperiode der Wechselkurs den Trigger-Kurs berührt oder unterschritten hat, handeln Sie über den Dynamic Forward zum Absicherungskurs.

### Vorteile

- Sie haben einen festen Absicherungskurs.
- Sie haben 100% Kalkulationssicherheit zum Absicherungskurs bei unvorteilhaften Wechselkursbewegungen.
- Sie können von günstigen Wechselkursentwicklungen bis maximal (aber nicht einschließlich) zum Trigger-Kurs profitieren.

### Nachteile

- Sollte der Wechselkurs während der Beobachtungsperiode auf oder unter dem Trigger-Kurs handeln, erfolgt zum Zahlungstermin die Abrechnung zum Absicherungskurs. In diesem Fall hätten Sie ein besseres wirtschaftliches Ergebnis mit einem festen Devisentermingeschäft erzielt.
- Sollte der Wechselkurs zum Zahlungstermin über dem Absicherungskurs handeln, hätten Sie ein besseres wirtschaftliches Ergebnis mit einem festen Devisentermingeschäft erzielt.
- Sollte der Wechselkurs zu Ihren Ungunsten entwickeln, kann Ebury einen Margin Call aussprechen, um Ihre out-the-money Position zu besichern.

### Beispiel

Ein Unternehmen exportiert Autos in die USA und erwartet ein Absatzvolumen von USD 1.000.000,- in den nächsten sechs Monaten. Der Kurs für ein festes Devisentermingeschäft in sechs Monaten liegt bei 1,0600. Das Unternehmen sich gegen eine ungünstige EUR/USD-Wechselkursentwicklung absichern, aber gleichzeitig an einer günstigen Wechselkursentwicklung in den nächsten sechs Monaten teilnehmen. Bei einem Dynamic Forward ist ein Absicherungskurs von 1,0700 maßgeblich. Zusätzlich ermöglicht er, zu 100% auf das Absicherungsvolumen bis zum Trigger-Kurs von 1,0300 teilzunehmen. Sollte der Wechselkurs während der Beobachtungsperiode am oder unterhalb des Trigger-Kurses bleiben, ist das Unternehmen dann allerdings verpflichtet, die USD über den Dynamic Forward zu 1,0700 zu verkaufen.

# Dynamic Forward mit Trigger-Partizipation

## Absicherung von Exportforderungen



### Beispielszenarien

**Szenario 1:** Der Wechselkurs liegt zum Zahlungstermin bei 1,0800 und hat nicht am oder unter dem Trigger-Kurs von 1,0300 während der Beobachtungsperiode gehandelt. Das Unternehmen würde über den Dynamic Forward USD 1.000.000,- zum Absicherungskurs von 1,0700 verkaufen.

**Szenario 2:** Der Wechselkurs liegt zum Zahlungstermin bei 1,0400 und hat nicht am oder unter dem Trigger-Kurs von 1,0300 während der Beobachtungsperiode gehandelt. Das Unternehmen würde über den Dynamic Forward USD 1.000.000,- zum Kassakurs von 1,0400 verkaufen.

**Szenario 3:** Der Wechselkurs hat auf oder unter dem Trigger-Kurs von 1,0300 während der Beobachtungsperiode gehandelt. Das Unternehmen würden über den Dynamic Forward zum Absicherungskurs von 1,0700 die USD verkaufen.

Dynamic Forward mit Trigger-Partizipation  
Absicherung von Exportforderungen



# Dynamic Forward mit Trigger-Partizipation

## Absicherung von Importen



### Produktbeschreibung

Der Dynamic Forward mit Trigger-Partizipation ermöglicht Ihnen, einen Absicherungskurs für Ihre Währungszahlungen auf den geplanten Zahlungstermin zu vereinbaren. Zusätzlich wird ein Trigger-Kurs bestimmt. Wenn der Kassakurs zu oder über dem Trigger-Kurs während der Beobachtungsperiode handelt, müssen Sie über den Dynamic Forward zum Absicherungskurs konvertieren. Wenn der Kassakurs nicht zu oder über dem Trigger-Kurs handelt, und der Kassakurs zum Zahlungstermin über dem Absicherungskurs handelt, dann können Sie über den Dynamic Forward zum aktuellen Kassakurs handeln.

*\*Beobachtungsperiode kann permanent ab Abschluss, während eines Zeitfensters oder zum Zahlungstermin sein*

### Mögliche Szenarien

**Szenario 1:** Wenn der Wechselkurs zum Zahlungstermin unter dem Absicherungskurs liegt, können Sie über den Dynamic Forward zum Absicherungskurs handeln.

**Szenario 2:** Wenn der Wechselkurs zum Zahlungstermin über dem Absicherungskurs liegt und der Trigger-Kurs nicht erreicht wurde, können Sie über den Dynamic Forward zum jeweiligen Kassakurs handeln.

**Szenario 3:** Wenn während der Beobachtungsperiode der Wechselkurs den Trigger-Kurs erreicht oder überschritten hat, handeln Sie über den Dynamic Forward zum Absicherungskurs.

### Vorteile

- Sie haben einen festen Absicherungskurs.
- Sie haben 100% Kalkulationssicherheit zum Absicherungskurs bei ungünstigen Wechselkursbewegungen.
- Sie können von günstigen Wechselkursentwicklungen bis maximal (aber nicht einschließlich) zum Trigger-Kurs profitieren.

### Nachteile

- Sollte der Wechselkurs während der Beobachtungsperiode auf oder über dem Trigger-Kurs liegen, erfolgt zum Zahlungstermin die Abrechnung zum Absicherungskurs. In diesem Fall hätten Sie mit einem festen Devisentermingeschäft ein besseres wirtschaftliches Ergebnis erzielt.
- Sollte der Wechselkurs zum Zahlungstermin unter dem Absicherungskurs liegen, hätten Sie mit einem festen Devisentermingeschäft ein besseres wirtschaftliches Ergebnis erzielt.
- Sollte sich der Wechselkurs zu Ihrem Nachteil entwickeln, kann Ebury einen Margin Call aussprechen, um Ihre out-the-money Position zu besichern.

### Beispiel

Ein Unternehmen importiert Autos aus den USA und erwartet ein Einkaufsvolumen von USD 1.000.000,- in den nächsten sechs Monaten. Der Kurs für ein festes Devisentermingeschäft in sechs Monaten liegt bei 1,0500. Das Unternehmen würde sich gerne gegen eine ungünstige EUR/USD-Wechselkursentwicklung absichern, aber gleichzeitig an einer günstigen Wechselkursentwicklung in den nächsten sechs Monaten teilnehmen. Bei einem Dynamic Forward ist ein Absicherungskurs von 1,0400 maßgeblich. Zusätzlich ermöglicht er, zu 100% des Absicherungsvolumens bis zum Trigger-Kurs von 1,0800 teilzunehmen. Sollte der Wechselkurs während der Beobachtungsperiode am oder oberhalb des Trigger-Kurses liegen, ist das Unternehmen verpflichtet, die USD über den Dynamic Forward zu 1,0400 zu kaufen.

# Dynamic Forward mit Trigger-Partizipation

## Absicherung von Importen



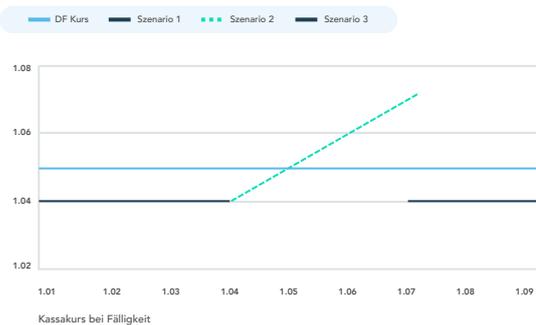
### Beispielszenarien

**Szenario 1:** Der Wechselkurs notiert zum Zahlungstermin bei 1,0300 und hat nicht am oder über dem Trigger-Kurs von 1,0800 während der Beobachtungsperiode gehandelt. Das Unternehmen würde über den Dynamic Forward USD 1.000.000,- zum Absicherungskurs von 1,0400 kaufen.

**Szenario 2:** Der Wechselkurs notiert zum Zahlungstermin bei 1,0700 und hat nicht am oder über dem Trigger-Kurs von 1,0800 während der Beobachtungsperiode gehandelt. Das Unternehmen würde über den Dynamic Forward zum Kassakurs von 1,0700 USD 1.000.000,- kaufen.

**Szenario 3:** Der Wechselkurs hat über dem Trigger-Kurs von 1,0800 während der Beobachtungsperiode gehandelt. Das Unternehmen würde über den Dynamic Forward zum Absicherungskurs von 1,0400 die USD kaufen.

Dynamic Forward mit Trigger-Partizipation  
Absicherung von Importen



# Dynamic Forward mit gedeckelter Partizipation

## Absicherung von Exportforderungen



### Produktbeschreibung

Der Dynamic Forward bietet Ihnen eine vergleichbare Absicherung wie ein festes Devisentermingeschäft. Dennoch besteht die Möglichkeit, Ihr Geschäft von vorteilhaften Entwicklungen des Wechselkurses bis zum gedeckelten Kurs profitieren zu lassen.

### Mögliche Szenarien

**Szenario 1:** Zum Zahlungstermin liegt der Wechselkurs über dem Absicherungskurs. Sie handeln zum Absicherungskurs.

**Szenario 2:** Zum Zahlungstermin liegt der Wechselkurs unter dem Absicherungskurs aber über dem gedeckelten Kurs. In diesem Fall handeln Sie über den Dynamic Forward zu dem günstigeren Kassakurs.

**Szenario 3:** Zum Zahlungstermin liegt der Wechselkurs unter dem gedeckelten Kurs. Sie sind in diesem Fall über den Dynamic Forward verpflichtet, zum gedeckelten Kurs zu handeln.

### Vorteile

- Sie haben einen festen Absicherungskurs.
- Sie haben 100% Kalkulationssicherheit zum Absicherungskurs bei ungünstigen Wechselkursbewegungen.
- Sie nehmen an einem günstigen Wechselkurs bis zum gedeckelten Kurs teil.

### Nachteile

- Wenn der Wechselkurs gegen Sie läuft (d.h. schlechter als der Absicherungskurs), hätte sich durch ein festes Devisentermingeschäft ein attraktiverer Absicherungskurs ergeben.
- Sie können nur bis zum gedeckelten Kurs an günstigen Wechselkursentwicklungen teilnehmen.
- Sollte sich der Wechselkurs zu Ihrem Nachteil entwickeln, kann Ebury einen Margin Call aussprechen, um Ihre out-the-money Position zu besichern.

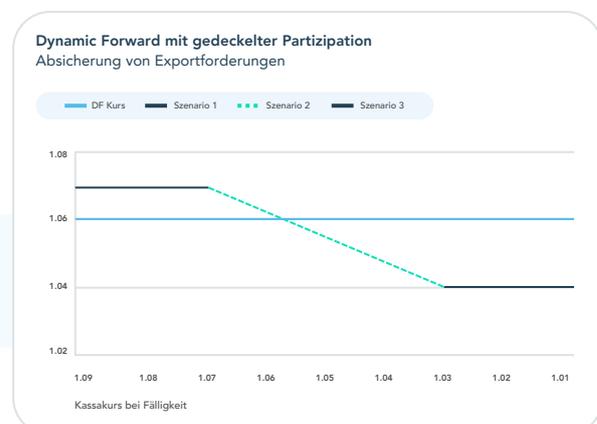
### Beispiel

Ein Unternehmen exportiert Autos in die USA und erwartet ein Absatzvolumen von USD 1.000.000,- in den nächsten sechs Monaten. Der Kurs für ein festes Devisentermingeschäft in sechs Monaten liegt bei 1,0600. Das Unternehmen würde sich gegen eine ungünstige EUR/USD-Wechselkursentwicklung absichern, aber gleichzeitig an einer günstigen Wechselkursentwicklung in den nächsten sechs Monaten teilnehmen. Bei einem Dynamic Forward ist ein Absicherungskurs von 1,0700 maßgeblich und ein gedeckelter Kurs von 1,0300. Dies ermöglicht die Partizipation bis zum gedeckelten Kurs von 1,0300. Sollte der Wechselkurs zum Zahlungstermin unter 1,0300 handeln, muss das Unternehmen über den Dynamic Forward zum gedeckelten Kurs von 1,0300 handeln.

**Szenario 1:** Zum Zahlungstermin handelt der Wechselkurs bei 1,0800, dadurch können Sie über den Dynamic Forward die USD zum Absicherungskurs von 1,0700 verkaufen.

**Szenario 2:** Der Wechselkurs notiert zum Zahlungstermin bei 1,0400 und somit unter dem Absicherungskurs von 1,0700 aber über dem gedeckelten Kurs von 1,0300. In diesem Fall verkaufen Sie über den Dynamic Forward die 1.000.000,- USD zum Kassakurs von 1,0400.

**Szenario 3:** Der Wechselkurs notiert zum Zahlungstermin bei 1,0200 und damit unter dem gedeckelten Kurs von 1,0300. Aus diesem Grund verkaufen Sie über den Dynamic Forward die 1.000.000,- USD zum gedeckelten Kurs von 1,0300.



# Dynamic Forward mit gedeckelter Partizipation

## Absicherung von Importen



### Produktbeschreibung

Der Dynamic Forward mit gedeckelter Partizipation schützt Sie, ähnlich wie bei einem festen Devisentermingeschäft, vor ungünstigen Wechselkursbewegungen zum vereinbarten Absicherungskurs. Nichtsdestotrotz haben Sie die Möglichkeit, an günstigeren Wechselkursentwicklungen bis zum gedeckelten Kurs teilzunehmen.

### Mögliche Szenarien

**Szenario 1:** Zum Zahlungstermin liegt der Wechselkurs unter dem Absicherungskurs. Sie handeln zum Absicherungskurs.

**Szenario 2:** Zum Zahlungstermin liegt der Wechselkurs über dem Absicherungskurs, aber unter dem gedeckelten Kurs. In diesem Fall handeln Sie über den Dynamic Forward zu dem günstigeren Kassakurs.

**Szenario 3:** Zum Zahlungstermin liegt der Wechselkurs über dem gedeckelten Kurs. Sie sind in diesem Fall über den Dynamic Forward verpflichtet, zum gedeckelten Kurs zu handeln.

### Vorteile

- Sie haben einen festen Absicherungskurs.
- Sie haben 100% Kalkulationssicherheit zum Absicherungskurs bei ungünstigen Wechselkursbewegungen.
- Sie nehmen an einem günstigen Wechselkurs bis zum gedeckelten Kurs teil.

### Nachteile

- Wenn der Wechselkurs gegen Sie läuft (d.h. schlechter als der Absicherungskurs), hätte sich durch ein festes Devisentermingeschäft ein attraktiverer Absicherungskurs ergeben.
- Sie können nur bis zum gedeckelten Kurs an günstigen Wechselkursentwicklungen teilnehmen.
- Sollte sich der Wechselkurs zu Ihrem Nachteil entwickeln, kann Ebury einen Margin Call aussprechen, um Ihre out-the-money Position zu besichern.

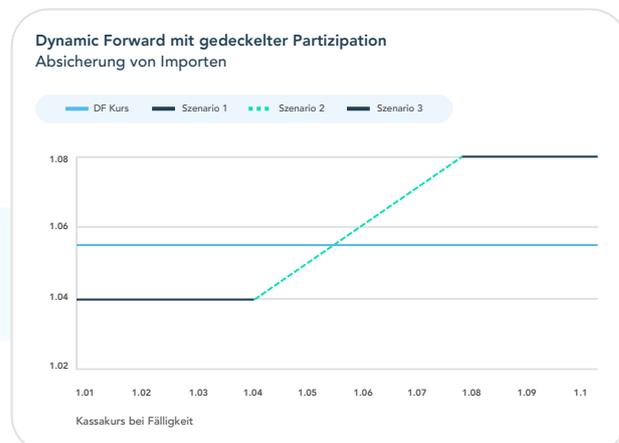
### Beispiel

Ein Unternehmen importiert Autos aus den USA und erwartet ein Einkaufsvolumen von USD 1.000.000,- in den nächsten sechs Monaten. Der Kurs für ein festes Devisentermingeschäft in sechs Monaten liegt bei 1,0500. Das Unternehmen würde sich gegen eine ungünstige EUR/USD-Wechselkursentwicklung absichern, aber gleichzeitig an einer günstigen Wechselkursentwicklung in den nächsten sechs Monaten teilnehmen. Bei einem Dynamic Forward ist ein Absicherungskurs von 1,0400 maßgeblich und ein gedeckelter Kurs von 1,0800. Dies ermöglicht die Partizipation bis zum gedeckelten Kurs von 1,0800. Sollte der Wechselkurs zum Zahlungstermin über 1,0800 handeln, muss das Unternehmen über den Dynamic Forward zum gedeckelten Kurs von 1,0800 handeln.

**Szenario 1:** Zum Zahlungstermin liegt der Wechselkurs bei 1,0300. Dadurch können Sie über den Dynamic Forward die USD zum Absicherungskurs von 1,0400 kaufen.

**Szenario 2:** Der Wechselkurs liegt zum Zahlungstermin bei 1,0700 und somit über dem Absicherungskurs von 1,0400 aber unter dem gedeckelten Kurs von 1,0800. In diesem Fall kaufen Sie über den Dynamic Forward die USD 1.000.000,- zum Kassakurs von 1,0700.

**Szenario 3:** Der Wechselkurs liegt zum Zahlungstermin bei 1,0900 und damit über dem gedeckelten Kurs von 1,0800. Aus diesem Grund kaufen Sie über den Dynamic Forward die USD 1.000.000,- zum gedeckelten Kurs von 1,0800.



# Dynamic Forward mit Triggered Reset

## Absicherung von Exportforderungen



### Produktbeschreibung

Der Dynamic Forward mit Trigger Reset bietet Ihnen einen Absicherungskurs für Ihre Währungszahlungen zum geplanten Zahlungstermin. Zusätzlich wird ein Trigger-Kurs und ein Reset-Kurs bestimmt. Wenn der Kassakurs während der Beobachtungsperiode auf oder unter dem Trigger-Kurs handelt, müssen Sie über den Dynamic Forward zum Reset-Kurs konvertieren. Wenn der Kassakurs während der Beobachtungsperiode den Trigger-Kurs nicht erreicht hat, und zum Zahlungstermin unter dem Absicherungskurs handelt, dann können Sie über den Dynamic Forward zum aktuellen Kassakurs konvertieren.

\*Beobachtungsperiode kann permanent ab Abschluss, während eines Zeitfensters oder zum Zahlungstermin sein

### Mögliche Szenarien

**Szenario 1:** Wenn zum Zahlungstermin der Kassakurs über dem Absicherungskurs handelt, können Sie über den Dynamic Forward zum Absicherungskurs handeln.

**Szenario 2:** Wenn zum Zahlungstermin der Kassakurs unter dem Absicherungskurs handelt und der Trigger-Kurs während der Beobachtungsperiode nicht erreicht wurde, können Sie über den Dynamic Forward zum Kassakurs handeln.

**Szenario 3:** Wenn zum Zahlungstermin der Wechselkurs unter dem Reset-Kurs handelt und der Trigger-Kurs während der Beobachtungsperiode erreicht wurde, müssen Sie über den Dynamic Forward zum Reset-Kurs konvertieren.

**Szenario 4:** Wenn während der Beobachtungsperiode oder zum Zahlungstermin der Kassakurs unter dem Trigger-Kurs handelt, aber anschließend über dem Reset-Kurs festgestellt wird, handeln Sie über den Dynamic Forward zum Kassakurs.

\*Szenario 4 gilt nicht, wenn der Trigger nur bei Fälligkeit betrachtet wird.

### Vorteile

1. Sie haben einen fixierten Absicherungskurs.
2. Sie haben 100% Kalkulationssicherheit zum Absicherungskurs bei unvorteilhaften Kassakursbewegungen.
3. Sie können von günstigen Kassakursentwicklungen profitieren maximal bis zum Trigger-Kurs (aber nicht einschließlich).

### Nachteile

- Im Falle einer verpflichtenden Konvertierung zum Reset-Kurs, kann ein Devisentermingeschäft oder keine Absicherung ein vorteilhafteres Ergebnis geliefert haben.
- Sollte der Kassakurs zum Zahlungstermin über dem Absicherungskurs handeln, hätten Sie ein besseres wirtschaftliches Ergebnis mit einem festen Devisentermingeschäft erzielt.
- Der Marktwert des Dynamic Forward mit Triggered Reset kann sich negativ (zu Ihren Lasten) entwickeln und folglich zu einem Margin Call führen.

### Beispiel

Ein Unternehmen exportiert Autos in die USA im Gegenwert von USD 1.000.000,- in sechs Monaten. Der Budget-Kurs für diesen Import liegt bei 1,0700 EUR/USD. Das Unternehmen möchte sich gegen eine ungünstige EUR/USD-Kassakursentwicklung absichern, glaubt aber gleichzeitig, dass sich der Kassakurs in Richtung der durchschnittlichen EUR/USD-Prognose der Großbanken von 1,0325 EUR/USD entwickelt.

In Absprache mit dem Kunden wird der folgende Dynamic Forward mit Triggered Reset abgeschlossen.

Zahlungstermin = 6 Monate  
Nominalbetrag = \$1.000.000,-  
Absicherungskurs = 1,0900 EUR/USD  
Trigger-Kurs = 1,0200 EUR/USD  
Reset-Kurs = 1,0700 EUR/USD  
Beobachtungsperiode = Zahlungstag

# Dynamic Forward mit Triggered Reset

## Absicherung von Exportforderungen



### Beispielszenarien

**Szenario 1:** Der Kassakurs notiert zum Zahlungstermin bei 1,1000 EUR/USD und liegt damit unter dem Sicherungskurs von 1,0900 EUR/USD. Das Unternehmen würde über den Dynamic Forward USD 1.000.000,- zum Absicherungskurs von 1,0900 EUR/USD verkaufen.

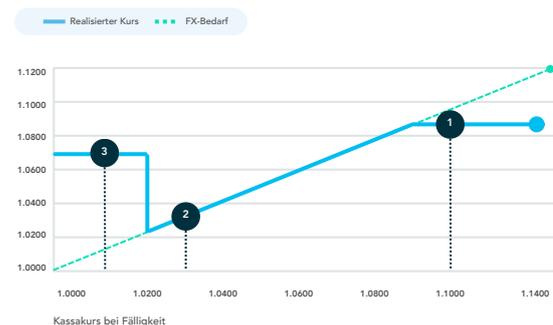
**Szenario 2:** Der Kassakurs notiert zum Zahlungstermin bei 1,0300 EUR/USD. Der aktuelle Kurs handelt nicht am oder unter dem Trigger-Kurs und ermöglicht es dem Unternehmen über den Dynamic Forward 1.000.000,- zum Kassakurs 1,0300 EUR/USD zu verkaufen.

**Szenario 3:** Der Kassakurs notiert am Zahlungstag bei 1,0100 EUR/USD. Das Unternehmen würde über den Dynamic Forward zum Reset-Kurs von 1,0700 EUR/USD die USD verkaufen.

**Szenario 4:** Der Kassakurs wird zum Zahlungstag bei 1,0750 EUR/USD gehandelt und hat während der Beobachtungsperiode am oder unter dem Triggers-Kurs 1,0200 EUR/USD gehandelt. Das Unternehmen wird über den Dynamic Forward zum Kassakurs von 1,0750 EUR/USD das Volumen von USD 1.000.000,- verkaufen.

\*Szenario 4 gilt nicht, wenn der Trigger nur bei Fälligkeit betrachtet wird.

Dynamic Forward mit Triggered Reset  
Absicherung von Exportforderungen



# Dynamic Forward mit Triggered Reset

## Absicherung von Importverbindlichkeiten



### Produktbeschreibung

Der Dynamic Forward mit Triggered Reset bietet Ihnen einen Absicherungskurs für Ihre Währungszahlungen zum geplanten Zahlungstermin. Zusätzlich wird ein Trigger-Kurs und ein Reset-Kurs bestimmt. Wenn der Kassakurs während der Beobachtungsperiode auf oder über dem Trigger-Kurs und zum Zahlungstermin über dem Reset-Kurs liegt, müssen Sie über den Dynamic Forward zum Reset-Kurs umwandeln. Wenn der Kassakurs während der Beobachtungsperiode den Trigger-Kurs nicht erreicht hat und zum Zahlungstermin über dem Absicherungskurs liegt, können Sie über den Dynamic Forward zum aktuellen Kassakurs handeln.

**\*Beobachtungsperiode kann permanent ab Abschluss, während eines Zeitfensters oder zum Zahlungstermin sein**

### Mögliche Szenarien

**Szenario 1:** Wenn der Kassakurs zum Zahlungstermin unter dem Absicherungskurs liegt, können Sie über den Dynamic Forward zum Absicherungskurs handeln.

**Szenario 2:** Wenn der Kassakurs zum Zahlungstermin über dem Absicherungskurs liegt und der Trigger-Kurs während der Beobachtungsperiode nicht erreicht wurde, können Sie über den Dynamic Forward zum Kassakurs handeln.

**Szenario 3:** Wenn der Wechselkurs zum Zahlungstermin über dem Reset-Kurs liegt und der Trigger-Kurs während der Beobachtungsperiode erreicht wurde, müssen Sie über den Dynamic Forward zum Reset-Kurs umrechnen.

**Szenario 4:** Wenn der Kassakurs während der Beobachtungsperiode oder zum Zahlungstermin den Trigger-Kurs berührt oder überschritten hat, aber anschließend unter dem Reset-Kurs liegt, handeln Sie über den Dynamic Forward zum Kassa- oder Absicherungskurs.

**\*Szenario 4 gilt nicht, wenn der Trigger nur bei Fälligkeit betrachtet wird.**

### Vorteile

1. Sie haben einen festen Absicherungskurs.
2. Sie haben 100% Kalkulationssicherheit zum Absicherungskurs bei ungünstigen Kassakursbewegungen.
3. Sie können von günstigen Entwicklungen des Kassakurses bis maximal (aber nicht einschließlich) zum Trigger-Kurs profitieren.

### Nachteile

- Liegt der Wechselkurs während der Beobachtungsperiode bei oder über dem Trigger-Kurs und unterschreitet nicht unter dem Reset-Kurs, liefert der Dynamic Forward den Nominalbetrag zum Reset-Kurs. In diesem Fall hätte der Kunde mit dem aktuellen Kassakurs einen günstigeren Kurs erzielt.
- Liegt der Wechselkurs bei Fälligkeit unter dem abgesicherten Kurs, hätte der Kunde auch mit einem fixen Terminkontrakt einen günstigeren Kurs erzielt.
- Sollte sich der Wechselkurs zu Ihrem Nachteil entwickeln, kann Ebury einen Margin Call aussprechen, um Ihre out-the-money Position zu besichern.

### Beispiel

Ein Unternehmen importiert Autos aus den USA im Gegenwert von USD 1.000.000,- in sechs Monaten. Der Budget-Kurs für diesen Import liegt bei EUR/USD 1,0700.

Das Unternehmen möchte sich gegen eine ungünstige EUR/USD-Kassakursentwicklung absichern, glaubt aber gleichzeitig, dass sich der Kassakurs in Richtung der durchschnittlichen EUR/USD-Prognose der Großbanken von 1,1025 entwickelt.

In Absprache mit dem Kunden wird der folgende Dynamic Forward mit Triggered Reset abgeschlossen:

Zahlungstermin = 6 Monate  
Nominalbetrag = \$1.000.000  
Absicherungskurs = 1,0500  
Trigger-Kurs = 1,1200  
Reset-Kurs = 1,0700

# Dynamic Forward mit Triggered Reset

## Absicherung von Importverbindlichkeiten



### Beispielszenarien

**Szenario 1:** Der Kassakurs notiert zum Zahlungstermin bei 1,0300 und liegt damit unter dem Sicherungskurs von 1,0500. Das Unternehmen würde über den Dynamic Forward USD 1.000.000,- zum Absicherungskurs von 1,0500 kaufen.

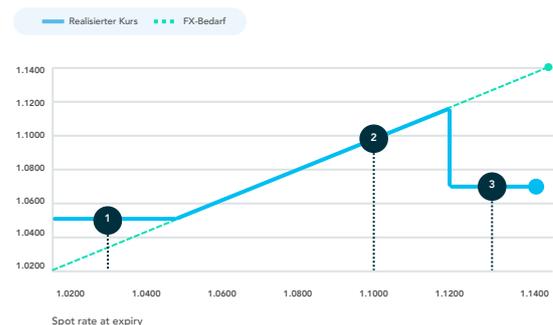
**Szenario 2:** Der Kassakurs notiert zum Zahlungstermin bei 1,1000. Der aktuelle Kurs liegt somit zwischen dem Absicherungskurs und dem Trigger-Kurs und ermöglicht es dem Unternehmen, seine Dollar zum aktuellen Kassakurs von 1,1000 zu kaufen. Das Unternehmen konnte von günstigen Kassakursentwicklungen profitieren.

**Szenario 3:** Der Kassakurs notiert am Zahlungstag bei oder über 1,1200. Der Trigger-Kurs wurde somit erreicht. Das Unternehmen wird die USD über den Dynamic Forward zum Reset-Kurs von 1,0700 kaufen.

**Szenario 4:** Der Kassakurs wird zum Zahlungstag (=Beobachtungsperiode) bei 1,0650 gehandelt und lag während der Laufzeit über dem Trigger-Kurs. Das Unternehmen wird das Volumen von USD 1.000.000,- über den Dynamic Forward zum Kassakurs von 1,0650 kaufen.

\*Szenario 4 gilt nicht, wenn der Trigger nur bei Fälligkeit betrachtet wird.

Dynamic Forward mit Triggered Reset  
Absicherung von Importverbindlichkeiten



# Dynamic Forward mit Triggered Reset Plus

## Absicherung von Exportverbindlichkeiten



### Produktbeschreibung

Der Dynamic Forward mit Trigger Reset Plus bietet Ihnen einen Absicherungskurs für Ihre Währungszahlungen zum geplanten Zahlungstermin. Zusätzlich wird ein Trigger-Kurs und ein Reset Kurs bestimmt. Wenn der Kassakurs auf oder unter dem Trigger-Kurs während der Beobachtungsperiode handelt, müssen Sie das über den Dynamic Forward das Plus Nominal zum Reset Kurs konvertieren. Wenn der Kassakurs nicht auf oder unter dem Trigger-Kurs handelt, und der Kassakurs zum Zahlungstermin unter dem Absicherungskurs handelt, dann können Sie über den Dynamic Forward zum aktuellen Kassakurs handeln.

\*Beobachtungsperiode kann permanent ab Abschluss, während eines Zeitfensters oder zum Zahlungstermin sein

### Mögliche Szenarien

**Szenario 1:** Wenn zum Zahlungstermin der Kassakurs über dem Absicherungskurs handelt, können Sie über den Dynamic Forward das Nominal zum Absicherungskurs handeln.

**Szenario 2:** Wenn zum Zahlungstermin der Kassakurs unter dem Absicherungskurs und nicht auf oder unter dem Trigger-Kurs handelt, können Sie über den Dynamic Forward das Nominal zum Kassakurs handeln.

**Szenario 3:** Wenn zum Zahlungstermin der Kassakurs unter dem Trigger-Kurs und nicht auf oder unter dem Trigger-Kurs handelt, können Sie über den Dynamic Forward das Nominal zum Kassakurs handeln.

**Szenario 4:** Wenn zum Zahlungstermin der Kassakurs unter dem Reset-Kurs handelt und der Trigger-Kurs während der Beobachtungsperiode erreicht wurde, können Sie über den Dynamic Forward das Nominal zum Kassakurs handeln.

\*Szenario 4 gilt nicht, wenn der Trigger nur bei Fälligkeit betrachtet wird.

### Vorteile

1. Sie haben einen fixierten Absicherungskurs.
2. Sie haben 100% Kalkulationssicherheit zum Absicherungskurs bei unvorteilhaften Kassakursbewegungen.
3. Sie können von günstigen Kassakursentwicklungen profitieren maximal bis zum Trigger-Kurs (aber nicht einschließlich).

### Nachteile

- Im Falle einer verpflichtenden Konvertierung des Plus-Nominals zum Absicherungskurs, hätten Sie ein besseres wirtschaftliches Ergebnis ohne Absicherung erzielt.
- Der Marktwert des Dynamic Forward mit Trigger Reset Plus kann sich negativ (zu Ihren Lasten) entwickeln und folglich zu einem Margin Call führen.

### Beispiel

Ein Unternehmen importiert Autos aus den USA im Gegenwert von USD 1.000.000,- in sechs Monaten. Der Budget-Kurs für diesen Import liegt bei 1,0700 EUR/USD. Das Unternehmen möchte sich gegen eine ungünstige EURUSD-Kassakursentwicklung absichern, glaubt aber gleichzeitig, dass sich der Kassakurs in Richtung der durchschnittlichen EUR/USD-Prognose der Großbanken von 1,0325 EUR/USD entwickelt.

In Absprache mit dem Kunden wird das folgende Dynamic Forward mit Trigger Reset Plus abgeschlossen:

Zahlungstermin = 6 Monate  
Nominalbetrag = \$500.000,-  
Plus-Nominalbetrag = \$1.000.000,-  
Absicherungskurs = 1,0600 EUR/USD  
Trigger-Kurs = 1,0100 EUR/USD  
Reset-Kurs = 1,0400 EUR/USD  
Beobachtungsperiode = Zahlungstag

# Dynamic Forward mit Triggered Reset Plus

## Absicherung von Exportverbindlichkeiten



### Beispielszenarien

**Szenario 1:** Der Kassakurs notiert zum Zahlungstermin bei 1,0700 EUR/USD und liegt damit über dem Absicherungskurs 1,0600 EUR/USD. Das Unternehmen würde über den Dynamic Forward USD 500.000,- zum Absicherungskurs von 1,0600 EUR/USD handeln.

**Szenario 2:** Der Kassakurs notiert zum Zahlungstermin bei 1,0200 EUR/USD. Der aktuelle Kassakurs hat während der Beobachtungsperiode nicht auf oder unter dem Trigger-Kurs gehandelt. Das Dynamic Forward ermöglicht dem Unternehmen, seine Dollar zum aktuellen Kassakurs von 1,0200 EUR/USD zu handeln.

**Szenario 3:** Der Kassakurs notiert am Zahlungstag bei 1,0100 EUR/USD. Das Unternehmen würde über den Dynamic Forward das Plus-Nominal USD 1.000.000,- zum Reset-Kurs 1,0400 EUR/USD handeln.

**Szenario 4:** Der Kassakurs handelt zum Zahlungstag bei 1,0500 EUR/USD und hat während der Beobachtungsperiode auf oder unter dem Trigger-Kurs gehandelt. Das Unternehmen wird über den Dynamic Forward das Nominal USD 500.000,- zum Kassakurs von 1,0500 EUR/USD handeln.

\*Szenario 4 gilt nicht, wenn der Trigger nur bei Fälligkeit betrachtet wird.



# Dynamic Forward mit Triggered Reset Plus

## Absicherung von Importverbindlichkeiten



### Produktbeschreibung

Der Dynamic Forward mit Triggered Reset Plus bietet Ihnen einen Absicherungskurs für Ihre Währungszahlungen zum geplanten Zahlungstermin. Zusätzlich wird ein Trigger-Kurs und ein Reset Kurs bestimmt. Wenn der Kassakurs auf oder über dem Trigger-Kurs während der Beobachtungsperiode handelt, müssen Sie über den Dynamic Forward zum Reset-Kurs konvertieren. Wenn der Kassakurs nicht auf oder über dem Trigger-Kurs handelt, und der Kassakurs zum Zahlungstermin über dem Absicherungskurs handelt, dann können Sie über den Dynamic Forward zum aktuellen Kassakurs handeln.

\*Beobachtungsperiode kann permanent ab Abschluss, während eines Zeitfensters oder zum Zahlungstermin sein

### Mögliche Szenarien

**Szenario 1:** Der Kassakurs notiert zum Zahlungstermin unter dem Absicherungskurs. Sie können folglich das Nominal zum Absicherungskurs konvertieren.

**Szenario 2:** Der Kassakurs notiert zum Zahlungstermin zwischen dem Absicherungs- und Trigger-Kurs. Sie können folglich zum Kassakurs konvertieren.

**Szenario 3:** Der Kassakurs notiert zum Zahlungstermin über dem Absicherungskurs und der Trigger-Kurs wurde während der Beobachtungsperiode nicht erreicht. Sie können folglich zum Kassakurs konvertieren.

**Szenario 4:** Der Kassakurs notiert zum Zahlungstermin über dem Reset-Kurs und der Trigger-Kurs wurde während der Beobachtungsperiode erreicht. Sie müssen folglich das Plus-Nominal zum Reset-Kurs konvertieren.

\*Szenario 4 gilt nicht, wenn der Trigger nur bei Fälligkeit betrachtet wird.

### Vorteile

- Sie haben einen festen Absicherungskurs.
- Sie haben 100% Kalkulationssicherheit zum Absicherungskurs bei ungünstigen Kassakursbewegungen.
- Sie können von günstigen Kassakursentwicklungen bis maximal (aber nicht einschließlich) zum Trigger-Kurs profitieren.

### Nachteile

- Erfolgt die Abrechnung für das Plus-Nominal zum Resetkurs, hätten Sie ein besseres wirtschaftliches Ergebnis ohne Absicherung erzielt.
- Sollte der Kassakurs zum Zahlungstermin unter dem Absicherungskurs liegen, hätten Sie vermutlich ein besseres wirtschaftliches Ergebnis mit einem festen Devisentermingeschäft erzielen können.
- Der Marktwert des Dynamic Forward mit Triggered Reset kann sich negativ (zu Ihren Lasten) entwickeln und folglich zu einem Margin Call führen.

### Beispiel

Ein Unternehmen importiert Autos aus den USA im Gegenwert von USD 1.000.000,- in sechs Monaten. Der Budget-Kurs für diesen Import liegt bei EUR/USD 1,0700.

Das Unternehmen möchte sich gegen eine ungünstige EUR/USD-Kassakursentwicklung absichern, glaubt aber gleichzeitig, dass sich der Kassakurs in Richtung der durchschnittlichen EUR/USD-Prognose der Großbanken von 1,1025 entwickelt. In Absprache mit dem Kunden wird der folgende Dynamic Forward mit Triggered Reset Plus abgeschlossen:

Kassakurs = 1,0600  
Zahlungstermin = 6 Monate

Nominal = \$500.000  
Plus-Nominal = \$1.000.000  
Absicherungskurs = 1,0600

Reset-Kurs = 1,0800  
Trigger-Kurs = 1,1200  
Beobachtungsperiode = Zahlungstag

# Dynamic Forward mit Triggered Reset Plus

## Absicherung von Importverbindlichkeiten



### Beispielszenarien

**Szenario 1:** Der Kassakurs notiert zum Zahlungstermin bei 1,0300 und liegt damit unter dem Absicherungskurs 1,0600 EUR/USD. Das Unternehmen würde über den Dynamic Forward USD 500.000,- zum Absicherungskurs von 1,0600 EUR/USD kaufen.

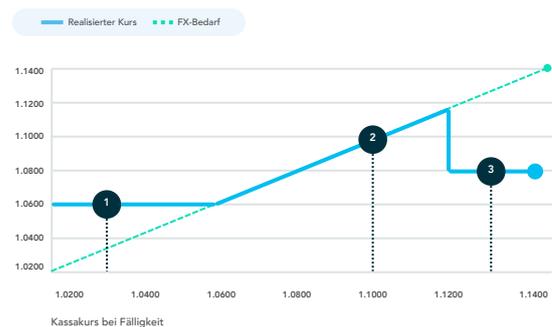
**Szenario 2:** Der Kassakurs notiert zum Zahlungstermin bei 1,1000 EUR/USD. Der aktuelle Kassakurs liegt zwischen dem Absicherungskurs und dem Trigger-Kurs und ermöglicht es dem Unternehmen, seine Dollar zum aktuellen Kassakurs von 1,1000 EUR/USD zu kaufen. Das Unternehmen konnte von günstigen Kassakursentwicklungen profitieren.

**Szenario 3:** Der Kassakurs notiert am Zahlungstag bei oder über 1,1200 EUR/USD. Der Trigger-Kurs wurde somit erreicht. Das Unternehmen wird über den Dynamic Forward zum Reset-Kurs von 1,0800 EUR/USD das Plus-Nominal von USD 1.000.000,- kaufen.

**Szenario 4:** Der Kassakurs liegt zum Zahlungstag unterhalb des Reset-Kurs bei 1,0650 EUR/USD, lag aber während der Beobachtungsperiode auf oder über dem Trigger-Kurs. Das Unternehmen wird ein Volumen von USD 500.000,- über den Dynamic Forward zum Kassakurs von 1,0650 EUR/USD kaufen.

\*Szenario 4 gilt nicht, wenn der Trigger nur bei Fälligkeit betrachtet wird.

Dynamic Forward mit Triggered Reset Plus  
Absicherung von Importverbindlichkeiten



# Dynamic Forward mit Triggered Participation Plus

## Absicherung von Exportverbindlichkeiten



### Produktbeschreibung

Der Dynamic Forward mit Trigger Participation Plus bietet Ihnen einen Absicherungskurs für Ihre Währungszahlungen zum geplanten Zahlungstermin. Zusätzlich wird ein Trigger-Kurs definiert. Wird der Trigger-Kurs während der Beobachtungsperiode erreicht, dann konvertieren Sie das Plus-Nominal zum Absicherungskurs. Notiert der Kassakurs während der Beobachtungsperiode nicht auf oder unter dem Trigger-Kurs und zum Zahlungstermin nicht unter dem Absicherungskurs, dann können Sie das Nominal zum Kassakurs konvertieren.

\*Beobachtungsperiode kann permanent ab Abschluss, während eines Zeitfensters oder zum Zahlungstermin sein

### Mögliche Szenarien

**Szenario 1:** Wenn zum Zahlungstermin der Kassakurs über dem Absicherungskurs handelt, können Sie über den Dynamic Forward zum Absicherungskurs handeln.

**Szenario 2:** Wenn zum Zahlungstermin der Kassakurs unter dem Absicherungskurs handelt und der Trigger-Kurs während der Beobachtungsperiode nicht erreicht wurde, können Sie über den Dynamic Forward zum Kassakurs handeln.

**Szenario 3:** Wenn zum Zahlungstermin der Kassakurs unter dem Absicherungskurs handelt und der Trigger-Kurs während der Beobachtungsperiode erreicht wurde, müssen Sie über den Dynamic Forward das Plus-Nominal zum Absicherungskurs handeln.

### Vorteile

1. Sie haben einen fixierten Absicherungskurs
2. Sie haben 100% Kalkulationssicherheit zum Absicherungskurs bei unvorteilhaften Kassakursbewegungen.
3. Sie können von günstigen Kassakursentwicklungen profitieren maximal bis zum Trigger-Kurs (aber nicht einschließlich).

### Nachteile

- Sollte Ihnen das Plus-Nominal zum Absicherungskurs angedient werden, hätten Sie ein besseres wirtschaftliches Ergebnis ohne Absicherung erzielt.
- Sollte der Kassakurs zum Zahlungstermin über dem Absicherungskurs handeln, hätte ein Devisentermingeschäft zu einem vorteilhafteren wirtschaftlichen Ergebnis führen können.
- Der Marktwert des Dynamic Forward mit Triggered Reset kann sich negativ (zu Ihren Lasten) entwickeln und folglich zu einem Margin Call führen.

### Beispiel

Ein Unternehmen exportiert Autos in die USA im Gegenwert von USD 1.000.000,- in sechs Monaten. Der Budget-Kurs für diesen Import liegt bei 1,0600 EUR/USD. Das Unternehmen möchte sich gegen eine ungünstige EURUSD-Kassakursentwicklung absichern, glaubt aber gleichzeitig, dass sich der Kassakurs in Richtung der durchschnittlichen EUR/USD-Prognose der Großbanken von 1,0250 EUR/USD entwickelt. In Absprache mit dem Kunden wird das folgende Dynamic Forward mit Trigger Participation Plus abgeschlossen.

Zahlungstermin = 6 Monate  
Nominalbetrag = \$500.000,-  
Plus-Nominalbetrag = \$1.000.000,-  
Absicherungskurs = 1,0550 EUR/USD  
Trigger-Kurs = 1,0100 EUR/USD  
Beobachtungsperiode = Zahlungstag

# Dynamic Forward mit Triggered Participation Plus

## Absicherung von Exportverbindlichkeiten



### Beispielszenarien

**Szenario 1:** Der Kassakurs notiert zum Zahlungstermin bei 1,0700 EUR/USD und liegt damit über dem Sicherungskurs 1,0550 EUR/USD. Das Unternehmen würde über den Dynamic Forward USD 500,000,- zum Absicherungskurs von 1,0550 EUR/USD handeln.

**Szenario 2:** Der Kassakurs notiert zum Zahlungstermin bei 1,0200 EUR/USD. Der aktuelle Kassakurs hat während der Beobachtungsperiode nicht auf oder unter dem Trigger-Kurs gehandelt. Das Unternehmen würde über den Dynamic Forward das Nominal USD 500,000,- zum Kassakurs handeln. Das Unternehmen konnte von günstigen Kassakursentwicklungen profitieren.

**Szenario 3:** Der Kassakurs notiert am Zahlungstag bei 1,0000 EUR/USD. Der Kassakurs hat während der Beobachtungsperiode unter dem Trigger-Kurs 1,0100 EUR/USD gehandelt. Das Unternehmen wird über den Dynamic Forward das Plus-Nominal von USD 1,000,000,- zum Absicherungskurs von 1,0550 EUR/USD handeln.

Dynamic Forward mit Triggered Participation Plus  
Absicherung von Exportverbindlichkeiten



# Dynamic Forward mit Triggered Participation Plus

## Absicherung von Importverbindlichkeiten



### Produktbeschreibung

Der Dynamic Forward mit Triggered Participation Plus bietet Ihnen einen Absicherungskurs für Ihre Zahlungen zum geplanten Zahlungstermin. Zusätzlich wird ein Trigger-Kurs definiert: Wird der Trigger-Kurs während der Beobachtungsperiode erreicht und der Kassakurs notiert zum Zahlungstermin über dem Absicherungskurs, dann konvertieren Sie das Plus-Nominal zum Absicherungskurs. Notiert der Kassakurs zum Zahlungstermin allerdings wieder unter dem Absicherungskurs, dann können Sie das Nominal zum Absicherungskurs konvertieren. Wird der Trigger-Kurs allerdings während der Beobachtungsperiode nicht erreicht, dann konvertieren Sie zum für Sie günstigeren Kurs, also entweder zum Kassa- oder Absicherungskurs.

\*Beobachtungsperiode kann permanent ab Abschluss, während eines Zeitfensters oder zum Zahlungstermin sein

### Mögliche Szenarien

**Szenario 1:** Wenn liegt der Kassakurs zum Zahlungstermin unter dem Absicherungskurs, können Sie über den Dynamic Forward zum Absicherungskurs handeln.

**Szenario 2:** Liegt der Kassakurs zum Zahlungstermin über dem Absicherungskurs und wurde der Trigger-Kurs während der Beobachtungsperiode nicht erreicht, können Sie über den Dynamic Forward zum Kassakurs handeln.

**Szenario 3:** Wenn der Kassakurs zum Zahlungstermin über dem Absicherungskurs liegt und der Trigger-Kurs während der Beobachtungsperiode erreicht wurde, müssen Sie über den Dynamic Forward das Plus-Nominal zum Absicherungskurs handeln.

### Vorteile

- Sie haben einen festen Absicherungskurs.
- Sie haben 100% Kalkulationssicherheit zum Absicherungskurs bei ungünstigen Kassakursbewegungen.
- Sie können von günstigen Kassakursentwicklungen bis maximal (aber nicht einschließlich) zum Trigger-Kurs profitieren maximal.

### Nachteile

- Sollte Ihnen das Plus-Nominal zum Absicherungskurs angedient werden, hätten Sie ein besseres wirtschaftliches Ergebnis ohne Absicherung erzielt.
- Sollte der Kassakurs zum Zahlungstermin unter dem Absicherungskurs liegen, hätte ein Devisentermingeschäft zu einem vorteilhafteren wirtschaftlichen Ergebnis führen können.
- Der Marktwert des Dynamic Forward mit Triggered Reset kann sich negativ (zu Ihren Lasten) entwickeln und folglich zu einem Margin Call führen.

### Beispiel

Ein Unternehmen importiert Autos aus den USA im Gegenwert von USD 1.000.000,- in sechs Monaten. Der Budget-Kurs für diesen Import liegt bei EUR/USD 1,0700.

Das Unternehmen möchte sich gegen eine ungünstige EUR/USD-Kassakursentwicklung absichern, glaubt aber gleichzeitig, dass sich der Kassakurs in Richtung der durchschnittlichen EUR/USD-Prognose der Großbanken von 1,1025 entwickelt.

In Absprache mit dem Kunden wird das folgende Dynamic Forward mit Triggered Participation Plus abgeschlossen:

Kassakurs = 1,0600 EUR/USD  
Zahlungstermin = 6 Monate  
Nominalbetrag = \$500.000  
Plus-Nominalisierung = \$1.000.000  
Absicherungskurs = 1,0600 EUR/USD  
Trigger-Kurs = 1,1200 EUR/USD  
Beobachtungsperiode = Zahlungstag

# Dynamic Forward mit Triggered Participation Plus

## Absicherung von Importverbindlichkeiten



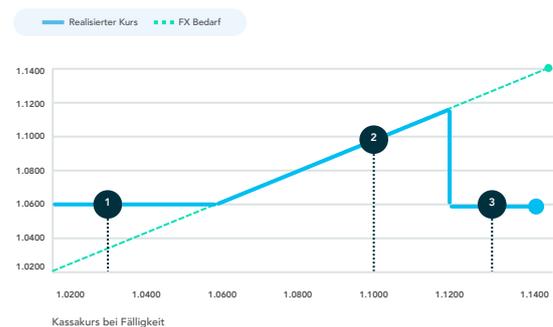
### Beispielszenarien

**Szenario 1:** Der Kassakurs notiert zum Zahlungstermin bei 1,0300 und liegt damit unter dem Sicherungskurs 1,0600. Das Unternehmen würde über den Dynamic Forward USD 500.000,- zum Absicherungskurs von 1,0600 kaufen.

**Szenario 2:** Der Kassakurs notiert zum Zahlungstermin bei 1,1000. Der aktuelle Kassakurs liegt zwischen dem Absicherungskurs und dem Trigger-Kurs und ermöglicht es dem Unternehmen, USD 500.000,- zum aktuellen Kassakurs von 1,1000 zu kaufen. Das Unternehmen konnte von günstigen Kassakursentwicklungen profitieren.

**Szenario 3:** Der Kassakurs notiert am Zahlungstag bei oder über 1,1200. Der Kassakurs wird aktuell oder hat während der Beobachtungsperiode über dem Trigger-Kurs gehandelt. Das Unternehmen wird über den Dynamic Forward zum Absicherungskurs von 1,0600 das Plus-Nominal von USD 1.000.000,- kaufen.

Dynamic Forward mit Triggered Participation Plus  
Absicherung von Importverbindlichkeiten



# Dynamic Forward mit Capped Partizipation Plus

## Absicherung von Exportverbindlichkeiten



### Produktbeschreibung

Der Dynamic Forward mit Capped Participation Plus schützt Sie vor unvorteilhaften Kassakursbewegungen zum vereinbarten Absicherungskurs, vergleichbar mit einem festen Devisentermingeschäft. Ausserdem haben Sie die Möglichkeit an günstigen Kassakursentwicklungen bis zum gedeckelten Kurs teilzunehmen.

### Mögliche Szenarien

**Szenario 1:** Wenn zum Zahlungstermin der Kassakurs über dem Absicherungskurs handelt, können Sie über den Dynamic Forward den Nominalbetrag zum Absicherungskurs handeln.

**Szenario 2:** Wenn zum Zahlungstermin der Kassakurs unter dem Absicherungskurs und über dem gedeckelten Kurs handelt, können Sie über den Dynamic Forward den Nominalbetrag zum Kassakurs handeln.

**Szenario 3:** Wenn zum Zahlungstermin der Kassakurs unter dem gedeckelten Kurs handelt, handeln Sie über den Dynamic Forward das Plus-Nominal zum gedeckelten Kurs.

### Vorteile

1. Sie haben einen fixierten Absicherungskurs.
2. Sie haben 100% Kalkulationssicherheit zum Absicherungskurs bei ungünstigen Kassakursbewegungen.
3. Sie können von günstigen Kassakursentwicklungen profitieren, maximal aber bis zum gedeckelten Kurs.

### Nachteile

- Sollte der Kassakurs zum Zahlungstermin über dem Absicherungskurs handeln, hätten Sie unter Umständen ein besseres wirtschaftliches Ergebnis mit einem festen Devisentermingeschäft erzielen können.
- Sollte der Kassakurs zum Zahlungstermin unter dem gedeckelten Kurs handeln, hätten Sie ein besseres wirtschaftliches Ergebnis mit einem festen Devisentermingeschäft erzielen können.
- Sie können von günstigen Kassakursentwicklungen maximal bis zum gedeckelten Kurs profitieren.
- Der Marktwert des Dynamic Forward kann sich negativ (zu Ihren Lasten) entwickeln und folglich zu einem Margin Call führen.

### Beispiel

Ein Unternehmen exportiert Autos in die USA im Gegenwert von USD 1.000.000,- in sechs Monaten. Der Budget-Kurs für diesen Import liegt bei 1,0400 EUR/USD. Das Unternehmen möchte sich gegen eine ungünstige EUR/USD-Kassakursentwicklung absichern, glaubt aber gleichzeitig, dass sich der Kassakurs in Richtung der durchschnittlichen EUR/USD-Prognose der Großbanken von 1.0250 EUR/USD entwickelt.

In Absprache mit dem Kunden wird der folgende Dynamic Forward mit Capped Participation Plus abgeschlossen:

Zahlungstermin = 6 Monate  
Nominalbetrag = \$500.000,-  
Plus-Nominalbetrag = \$1.000.000,-  
Absicherungskurs = 1,0800 EUR/USD  
Gedeckelter Kurs = 1,0200 EUR/USD

# Dynamic Forward mit Capped Partizipation Plus

## Absicherung von Exportverbindlichkeiten



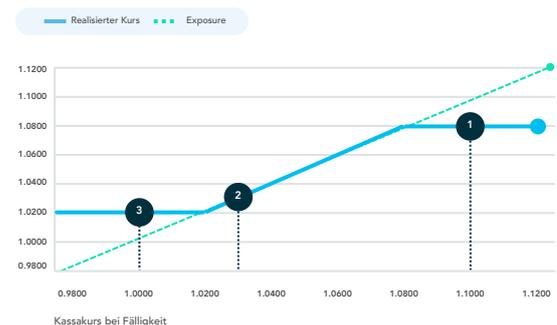
### Beispielszenarien

**Szenario 1:** Der Kassakurs notiert zum Zahlungstermin bei 1,0900 EUR/USD und liegt damit unter dem Sicherungskurs 1,0800 EUR/USD. Das Unternehmen würde über den Dynamic Forward USD 500,000,- zum Absicherungskurs von 1,0800 EUR/USD kaufen.

**Szenario 2:** Der Kassakurs notiert zum Zahlungstermin bei 1,0300 EUR/USD und liegt somit zwischen dem Absicherungskurs und dem gedeckelten Kurs. Das Unternehmen würde über den Dynamic Forward USD 500.000,- zum aktuellen Kassakurs von 1,0300 EUR/USD handeln. Das Unternehmen konnte von der günstigen Kassakursentwicklung profitieren.

**Szenario 3:** Der Kassakurs notiert am Zahlungstag bei 1,0100 EUR/USD und liegt somit unter dem gedeckelten Kurs. Das Unternehmen wird über den Dynamic Forward das Plus-Nominal von USD 1.000.000,- zum gedeckelten Kurs 1,0200 EUR/USD handeln.

Dynamic Forward mit Capped Partizipation Plus  
Absicherung von Exportverbindlichkeiten



# Dynamic Forward mit Capped Partizipation Plus

## Absicherung von Importverbindlichkeiten



### Produktbeschreibung

Der Dynamic Forward mit Capped Participation Plus schützt Sie vor unvorteilhaften Kassakursbewegungen zum vereinbarten Absicherungskurs, vergleichbar mit einem festen Devisentermingeschäft. Ausserdem haben Sie die Möglichkeit an günstigen Kassakursentwicklungen bis zum gedeckelten Kurs teilzunehmen.

### Mögliche Szenarien

**Szenario 1:** Wenn zum Zahlungstermin der Kassakurs unter dem Absicherungskurs handelt, können Sie über den Dynamic Forward den Nominalbetrag zum Absicherungskurs handeln.

**Szenario 2:** Wenn zum Zahlungstermin der Kassakurs über dem Absicherungskurs und unter dem gedeckelten Kurs handelt, können Sie über den Dynamic Forward den Nominalbetrag zum Kassakurs handeln.

**Szenario 3:** Wenn zum Zahlungstermin der Kassakurs über dem gedeckelten Kurs handelt, handeln Sie über den Dynamic Forward das Plus-Nominal zum gedeckelten Kurs

### Vorteile

- Sie haben einen fixierten Absicherungskurs.
- Sie haben 100% Kalkulationssicherheit zum Absicherungskurs bei unvorteilhaften Kassakursbewegungen.
- Sie können von günstigen Kassakursentwicklungen profitieren, maximal aber bis zum gedeckelten Kurs.

### Nachteile

- Sollte der Kassakurs zum Zahlungstermin unter dem Absicherungskurs handeln, hätten Sie unter Umständen ein besseres wirtschaftliches Ergebnis mit einem festen Devisentermingeschäft erzielen können.
- Sollte der Kassakurs zum Zahlungstermin über dem gedeckelten Kurs handeln, hätten Sie ein besseres wirtschaftliches Ergebnis mit einem festen Devisentermingeschäft erzielen können.
- Sie können von günstigen Kassakursentwicklungen maximal bis zum gedeckelten Kurs profitieren.
- Der Marktwert des Dynamic Forward mit Triggered Reset kann sich negativ (zu Ihren Lasten) entwickeln und folglich zu einem Margin Call führen.

### Beispiel

Ein Unternehmen importiert Autos aus den USA im Gegenwert von USD 1.000.000,- in sechs Monaten. Der Budget-Kurs für diesen Import liegt bei EUR/USD 1,0400.

Das Unternehmen möchte sich gegen eine ungünstige EUR/USD-Kassakursentwicklung absichern, glaubt aber gleichzeitig, dass sich der Kassakurs in Richtung der durchschnittlichen EUR/USD-Prognose der Großbanken von 1,0900 entwickelt.

In Absprache mit dem Kunden wird der folgende Dynamic Forward mit Capped Participation Plus abgeschlossen:

Kassakurs = 1,0600  
Zahlungstermin = 6 Monate  
Nominalbetrag = \$500.000  
Plus-Nominal = \$1.000.000  
Absicherungskurs = 1,0300  
Gedeckelter Kurs = 1,0900

# Dynamic Forward mit Capped Partizipation Plus

## Absicherung von Importverbindlichkeiten



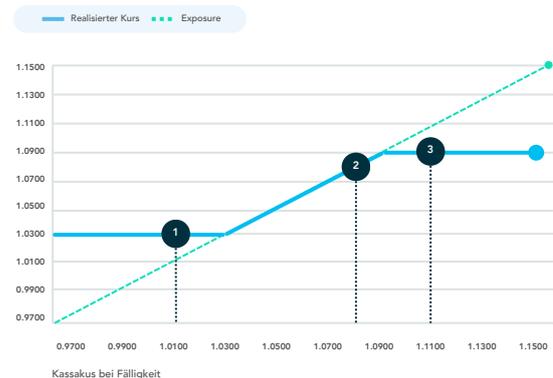
### Beispielszenarien

**Szenario 1:** Der Kassakurs notiert zum Zahlungstermin bei 1,0100 und liegt damit unter dem Sicherungskurs 1,0300. Das Unternehmen würde über den Dynamic Forward USD 500.000,- zum Sicherungskurs von 1,0300 kaufen.

**Szenario 2:** Der Kassakurs notiert zum Zahlungstermin bei 1,0800. Der aktuelle Kassakurs liegt zwischen dem Sicherungskurs und dem gedeckelten Kurs und ermöglicht es dem Unternehmen, USD 500.000,- zum aktuellen Kassakurs von 1,0800 zu kaufen. Das Unternehmen konnte von der günstigen Kassakursentwicklung profitieren.

**Szenario 3:** Der Kassakurs notiert am Zahlungstag über dem gedeckelten Kurs von 1,1100. Das Unternehmen wird über den Dynamic Forward zum gedeckelten Kurs von 1,0900 das Plus-Nominal von USD 1.000.000,- kaufen.

Dynamic Forward mit Capped Partizipation Plus  
Absicherung von Importverbindlichkeiten



# Dynamic Forward Plus

## Absicherung von Exportverbindlichkeiten



### Produktbeschreibung

Der Dynamic Forward Plus schützt Sie vor unvorteilhaften Kassakursbewegungen zum vereinbarten Absicherungskurs, vergleichbar mit einem festen Devisentermingeschäft. Der Absicherungskurs des Dynamic Forward Plus ist im Vergleich zum aktuellen Terminkurs vorteilhafter. Wenn allerdings zum Zahlungstermin der Kassakurs über dem Absicherungskurs handelt, konvertieren Sie über den Dynamic Forward Plus das Plus-Nominal zum Absicherungskurs.

### Mögliche Szenarien

**Szenario 1:** Wenn zum Zahlungstermin der Kassakurs unter dem Absicherungskurs handelt, können Sie über den Dynamic Forward Plus das Nominal zum Absicherungskurs handeln.

**Szenario 2:** Wenn zum Zahlungstermin der Kassakurs auf oder über dem Absicherungskurs liegt, müssen Sie über den Dynamic Forward Plus das Plus-Nominal zum Absicherungskurs handeln.

### Vorteile

1. Sie haben einen fixierten Absicherungskurs.
2. Sie haben 100% Kalkulationssicherheit zum Absicherungskurs bei unvorteilhaften Kassakursbewegungen.
3. Sie haben einen vorteilhafteren Absicherungskurs im Vergleich zum aktuellen Terminkurs.

### Nachteile

- Sollte der Kassakurs zum Zahlungstermin auf oder über dem Absicherungskurs liegen, handeln Sie über den Dynamic Forward Plus das Plus-Nominal zum Absicherungskurs.
- Der Marktwert des Dynamic Forward mit Triggered Reset kann sich negativ (zu Ihren Lasten) entwickeln und folglich zu einem Margin Call führen.

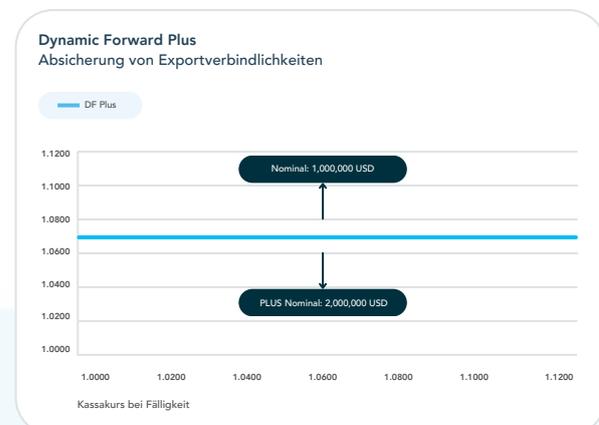
### Beispiel

Ein Unternehmen exportiert Autos in die USA im Gegenwert von USD 2.000.000,- in sechs Monaten. Das Unternehmen hat einen Budget-Kurs von 1,0500 EUR/USD und möchte keine Währungsverluste verbuchen. Das Unternehmen möchte sich gegen eine ungünstige EUR/USD-Kassakursentwicklung absichern und hat gleichzeitig die Anforderung das Plus-Nominal bedarfsweise zu handeln. In Absprache mit dem Kunden wird das folgende Dynamic Forward Plus abgeschlossen.

Zahlungstermin = 6 Monate  
Nominalbetrag = \$1.000.000,-  
Plus-Nominalbetrag = \$2.000.000,-  
Absicherungskurs = 1,0500 EUR/USD  
Beobachtungsperiode = Zahlungstag

**Szenario 1:** Wenn zum Zahlungstermin der Kassakurs bei 1,0700 EUR/USD handelt, können Sie über den Dynamic Forward Plus das Nominal USD 1.000.000,- zum Absicherungskurs von 1,0500 EUR/USD handeln.

**Szenario 2:** Wenn zum Zahlungstermin der Kassakurs bei 1,0300 EUR/USD handelt, müssen Sie über den Dynamic Forward Plus das Plus-Nominal in Höhe von USD 2.000.000,- zum Absicherungskurs von 1,0500 EUR/USD handeln.



# Dynamic Forward Plus

## Absicherung von Importverbindlichkeiten



### Produktbeschreibung

Der Dynamic Forward Plus schützt Sie vor unvorteilhaften Kassakursbewegungen zum vereinbarten Absicherungskurs, vergleichbar mit einem festen Devisentermingeschäft. Der Absicherungskurs des Dynamic Forward Plus ist im Vergleich zum aktuellen Terminkurs vorteilhafter. Wenn allerdings zum Zahlungstermin der Kassakurs über dem Absicherungskurs handelt, konvertieren Sie über den Dynamic Forward Plus das Plus-Nominal zum Absicherungskurs.

### Mögliche Szenarien

**Szenario 1:** Wenn zum Zahlungstermin der Kassakurs unter dem Absicherungskurs handelt, können Sie über den Dynamic Forward Plus das Nominal zum Absicherungskurs handeln.

**Szenario 2:** Wenn zum Zahlungstermin der Kassakurs auf oder über dem Absicherungskurs liegt, müssen Sie über den Dynamic Forward Plus das Plus-Nominal zum Absicherungskurs handeln.

### Vorteile

- Sie haben einen fixierten Absicherungskurs.
- Sie haben 100% Kalkulationssicherheit zum Absicherungskurs bei unvorteilhaften Kassakursbewegungen.
- Sie haben einen vorteilhafteren Absicherungskurs im Vergleich zum aktuellen Terminkurs.

### Nachteile

- Sollte der Kassakurs zum Zahlungstermin auf oder über dem Absicherungskurs liegen, handeln Sie über den Dynamic Forward Plus das Plus-Nominal zum Absicherungskurs.
- Der Marktwert des Dynamic Forward mit Triggered Reset kann sich negativ (zu Ihren Lasten) entwickeln und folglich zu einem Margin Call führen.

### Beispiel

Ein Unternehmen importiert Autos aus den USA im Gegenwert von USD 1.000.000,- in sechs Monaten. Der Budget-Kurs für diesen Import liegt bei EUR/USD 1,1000. Der Kurs für ein festes Devisentermingeschäft in sechs Monaten liegt bei 1,0600. Das Unternehmen möchte sich gegen eine ungünstige EUR/USD-Kassakursentwicklung absichern, benötigt allerdings gleichzeitig einen Absicherungskurs, der mindestens dem Budgetkurs entspricht.

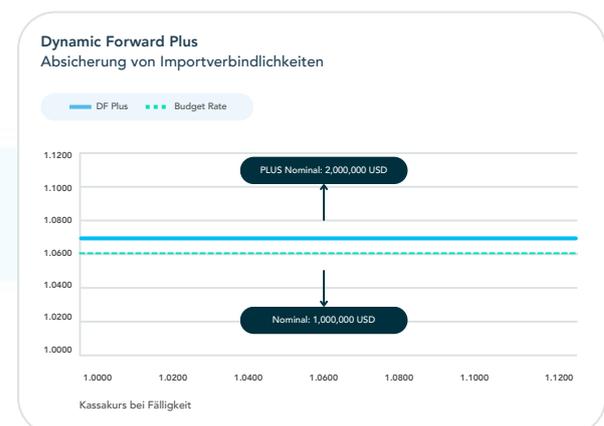
In Absprache mit dem Kunden wird das folgende Dynamic Forward Plus abgeschlossen:

Kassakurs = 1,0500  
 Zahlungstermin = 6 Monate  
 Nominalbetrag = \$500.000  
 Plus-Nominalbetrag = \$1.000.000  
 Absicherungskurs = 1,1000  
 Beobachtungsperiode = Zahlungstag

**Szenario 1:** Wenn zum Zahlungstermin der Kassakurs bei 1,0500 handelt, können Sie über den Dynamic Forward Plus das USD 500,000 zum Absicherungskurs von 1,1000 handeln.

**Szenario 2:** Wenn zum Zahlungstermin der Kassakurs bei 1,1200 handelt, müssen Sie über den Dynamic Forward Plus das Plus-Nominal in Höhe von USD 1.000.000 zum Absicherungskurs von 1,1000 handeln.

**Hinweis:** Die Beispiele dienen nur zur Veranschaulichung, und die verwendeten Kurse und sonstigen Angaben entsprechen nicht den tatsächlichen Gegebenheiten.



# Boosted Dynamic Forward

## Absicherung von Importgeschäften



### Produktbeschreibung

Der Boosted Dynamic Forward ermöglicht es Ihnen, einen Absicherungskurs für Ihre Währungsrisiken zu einem vorher festgelegten Datum in der Zukunft festzulegen. Sie legen auch die oberen und unteren Trigger-Kurse, sowie einen Reset-Kurs fest.

Wenn der Wechselkurs während der Beobachtungsperiode die Trigger-Kurse nie erreicht hat, dann können Sie über den Dynamic Forward zum Absicherungskurs konvertieren.

Wenn der Kassakurs während der Beobachtungsperiode einmalig einen der beiden Trigger-Kurse erreicht hat, konvertieren Sie über den Dynamic Forward zum Reset-Kurs.

*\*Die Beobachtungsperiode kann kontinuierlich überwacht oder blockweise sein.*

### Mögliche Szenarien

**Szenario 1:** Wenn der Kassakurs während der Beobachtungsperiode nie einen der beiden Trigger-Kurse erreicht hat, liefert der Dynamic Forward den Nominalbetrag zum Absicherungskurs.

**Szenario 2:** Wenn der Kassakurs während der Beobachtungsperiode einen der beiden Trigger-Kurse erreicht hat, liefert der Dynamic Forward den Nominalbetrag zum Reset-Kurs.

### Vorteile

- Der Kunde kann von einem verbesserten Absicherungskurs im Vergleich zum Termingeschäft oder Kassakurs profitieren, wenn die oberen und unteren Trigger-Kurse während der Beobachtungsperiode nicht überschritten werden.
- Der Kunde hat Gewissheit über einen Worst-Case-Kurs und einen garantierten Absicherungskurs..

### Nachteile

- Wenn der Kassakurs während einer bestimmten Beobachtungsperiode zu irgendeinem Zeitpunkt einen der Trigger-Kurse erreicht, liefert der Dynamic Forward den Nominalbetrag zum Reset-Kurs. Der Reset-Kurs kann ungünstiger sein als der aktuelle Kassa- oder Termin-Kurs.
- Der Marktwert eines Dynamic Forward mit Triggered Reset kann sich negativ (zu Ihren Lasten) entwickeln und folglich zu einem Margin Call führen.

### Beispiel

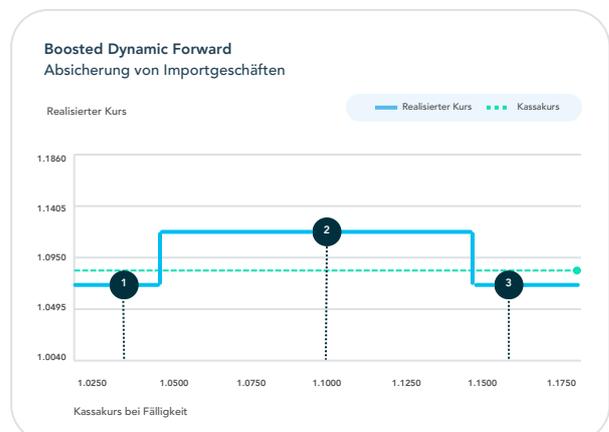
Zum Beispiel importiert ein Kunde Autos aus den USA und prognostiziert, in 6 Monaten Käufe von 1 Million USD zu tätigen. Das Unternehmen verwendet einen Budget-Kurs von 1,1000 für das laufende Geschäftsjahr.

In Absprache mit dem Kunden schließt dieser den folgenden Boosted Dynamic Forward mit Ebury ab:

- Kassakurs = 1,0900
- Zahlungstermin = 6 Monate
- Nominalbetrag = \$1.000.000
- Absicherungskurs = 1,1100
- Reset-Kurs = 1,0700
- Oberer Trigger-Kurs = 1,1400
- Unterer Trigger-Kurs = 1,0500
- Beobachtungsperiode = Durchgehend bis Zahlungstermin

**Szenario 1:** Der EUR/USD-Kassakurs hat die Trigger-Kurse von 1,0500 und 1,1400 nie erreicht. Daher liefert der Dynamic Forward 1.000.000 USD zum verbesserten Absicherungskurs von 1,1100.

**Szenario 2:** Der EUR/USD-Kassakurs hat die Trigger-Kurse von 1,0500 und 1,1400 erreicht. Daher liefert der Dynamic Forward 1.000.000 USD zum Reset-Kurs von 1,0700.



# Boosted Dynamic Forward Plus Reset

## Absicherung von Importgeschäften



### Produktbeschreibung

Der Boosted Dynamic Forward Plus Reset ermöglicht es Ihnen, einen Absicherungskurs für Ihre Währungsrisiken zu einem vorher festgelegten Datum in der Zukunft festzulegen. Sie legen auch die oberen und unteren Trigger-Kurse, sowie einen Reset-Kurs fest.

Wenn der Wechselkurs während der Beobachtungsperiode die Trigger-Kurse nie erreicht hat, dann können Sie über den Dynamic Forward zum Absicherungskurs konvertieren.

Wenn der Kassakurs während der Beobachtungsperiode einmalig einen der beiden Trigger-Kurse erreicht hat, konvertieren Sie über den Dynamic Forward den PLUS-Betrag zum Reset-Kurs

*\*Die Beobachtungsperiode kann kontinuierlich überwacht oder blockweise sein.*

### Mögliche Szenarien

**Szenario 1:** Wenn der Kassakurs während der Beobachtungsperiode nie einen der beiden Trigger-Kurse erreicht hat, liefert der Dynamic Forward den Nominalbetrag zum Absicherungskurs.

**Szenario 2:** Wenn der Kassakurs während der Beobachtungsperiode einen der beiden Trigger-Kurse erreicht hat, liefert der Dynamic Forward den Plus-Nominalbetrag zum Reset-Kurs.

### Vorteile

- Der Kunde kann von einem verbesserten Absicherungskurs im Vergleich zum Termingeschäft oder Kassakurs profitieren, wenn die oberen und unteren Trigger-Kurse während der Beobachtungsperiode nie erreicht werden.
- Der Kunde hat Gewissheit über einen Worst-Case-Kurs und einen garantierten Absicherungskurs.

### Nachteile

- Wenn der Wechselkurs während einer bestimmten Beobachtungsperiode zu irgendeinem Zeitpunkt auf einen der beiden Trigger-Kurse erreicht, liefert der Dynamic Forward den Plus-Nominalbetrag zum Reset-Kurs. Der Reset-Kurs kann ungünstiger sein als der aktuelle Kassa- oder Terminkurs.
- Der Marktwert eines Dynamic Forward mit Triggered Reset kann sich negativ (zu Ihren Lasten) entwickeln und folglich zu einem Margin Call führen.

### Beispiel

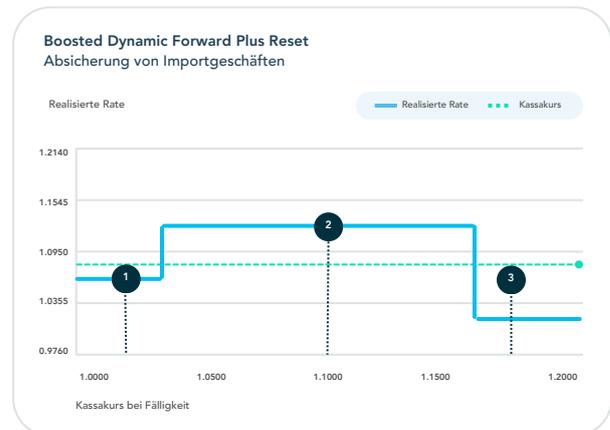
Zum Beispiel importiert ein Kunde Autos aus den USA und prognostiziert, in 6 Monaten Käufe von 1 Million USD zu tätigen. Das Unternehmen verwendet einen Budgetkurs von 1,1000 für das laufende Geschäftsjahr, und der gesamte jährliche Bedarf beläuft sich auf 4 Millionen USD.

In Absprache mit dem Kunden schließt dieser die folgenden Boosted Dynamic Forward Plus Reset mit Ebury ab:

- Kassakurs = 1,0900
- Zahlungstermin = 6 Monate
- Nominalbetrag= \$1.000.000
- Plus-Nominalbetrag = \$2.000.000
- Absicherungskurs = 1,1200
- Reset-Kurs = 1,0700
- Oberer Trigger-Kurs = 1,1600
- Unterer Trigger-Kurs = 1,0300
- Beobachtungsperiode = Durchgehend bis Zahlungstermin

**Szenario 1:** Der EUR/USD-Kassakurs hat die Trigger-Kurse von 1,0300 und 1,1600 nie erreicht. Daher liefert der Dynamic Forward 1.000.000 USD zum verbesserten Absicherungskurs von 1,1200.

**Szenario 2:** Der EUR/USD-Kassakurs hat die Trigger-Kurse von 1,0300 und 1,1600 erreicht. Daher liefert der Dynamic Forward 2.000.000 USD zum Reset-Kurs von 1,0700.



# Glossar



**zum Zahlungstermin** - Darunter versteht man die Betrachtungsperiode bezüglich des Trigger-Kurses für den jeweiligen Dynamic Forward nur zum Zahlungstermin.

**gedeckelter Kurs** - Versteht sich als Wechselkurs, der zwischen Ihnen und Ebury vereinbart wurde. Sollte der Wechselkurs den gedeckelten Kurs am Zahlungstermin überschreiten, wird dies Ihren Abrechnungskurs des jeweiligen Dynamic Forwards Produkts negativ im Vergleich zum Kassakurs beeinflussen.

**permanent ab Abschluss** - Darunter versteht man die Betrachtungsperiode bezüglich des Trigger-Kurses für den jeweiligen Dynamic Forward ab Abschluss bis zum Zahlungstermin.

**Dynamic Forward mit gedeckelter Partizipation** - Eine Variante des Dynamic Forward, die Sie gegen eine ungünstigere Wechselkursentwicklung als auch über den vereinbarten Absicherungskurs hinaus absichert. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, an günstigen Wechselkursentwicklungen bis zum gedeckelten Kurs teilzunehmen.

**Dynamic Forward mit teilweiser Partizipation** - Ein Dynamic Forward bietet Ihnen einen Absicherungskurs, aber auch eine Teilnahmemöglichkeit, wenn sich der Wechselkurs vorteilhafter als der Absicherungskurs entwickelt. Ein Teil des Absicherungsvolumen kann dann zum vorteilhafteren Kassakurs gehandelt werden.

**Dynamic Forward mit Trigger-Partizipation** - Hierbei handelt es sich um eine Variante des Dynamic Forwards, die Sie gegen ungünstige Wechselkursentwicklung absichert und Ihnen bis zum Trigger-Kurs volle Teilnahme an günstigen Wechselkursentwicklungen gibt. Voraussetzung ist, dass während der Beobachtungsperiode der Trigger-Kurs nicht erreicht oder durchschritten wurde.

**EUR** - Heißt Euro.

**Wechselkurs** - Ist der Kurs zur Umrechnung einer Währung in eine andere Währung.

**günstig** - Bedeutet im Kontext der Wechselkursbewegung, dass das Resultat der Bewegung ein für Sie günstigeres wirtschaftlicheres Ergebnis sein kann.

**am Zahlungstermin** - Versteht sich als der Zeitpunkt, an dem das wirtschaftliche Ergebnis des Dynamic Forwards bestimmt wird.

**Maximalbetrag** - Heißt der bei Abschluss festgelegte maximale Währungsbetrag, zu dem im Dynamic Forward gekauft oder verkauft wird.

**Nominalbetrag** - Heißt der bei Abschluss festgelegte Währungsbetrag, zu dem im Dynamic Forward gekauft oder verkauft wird.

**Beobachtungsperiode** - Darunter versteht sich den vorab definierten Zeitraum, zu dem Ebury und Sie das Erreichen des Trigger-Kurses für das relevante Dynamic-Forward-Produkt überwachen.

**Absicherungskurs** - Heißt der Kurs, zu dem Sie beim Dynamic Forward ohne weitere Bewegung innerhalb der Währungsmärkte grundsätzlich am Zahlungstermin abgerechnet werden.

**Kassakurs** - Bedeutet den aktuellen Wechselkurs eines Währungspaares.

**Abschlussstag** - Darunter versteht man den Tag, an dem Sie und Ebury ein Dynamic-Forward-Produkt handeln.

**Trigger-Kurs** - Das ist ein Kurs, der zwischen Ihnen und Ebury bei Abschluss vereinbart wurde. Sollte der Trigger-Kurs während der Beobachtungsperiode erreicht oder überschritten werden, wird dies den Wechselkurs, zu dem Sie die Währung kaufen oder verkaufen, beeinflussen.

**ungünstig** - Bedeutet, im Kontext der Wechselkursbewegung, dass das Resultat der Bewegung ein für Sie ungünstiges wirtschaftliches Ergebnis bedeuten kann

**USD** - Heißt United States Dollar.

**Zeitfenster** - Darunter versteht man die Betrachtungsperiode bezüglich des Trigger-Kurses für den jeweiligen Dynamic Forward zwischen zweier vorab spezifizierter Daten.

Ebury Partners Belgium SA/NV  
Zweigniederlassung Deutschland

[info@ebury.de](mailto:info@ebury.de) | [ebury.de](https://ebury.de)

Ebury Partners Belgium NV/SA ist von der Belgischen Nationalbank als Zahlungsinstitut gemäß der Verordnung vom 11. März 2018 zugelassen und reguliert und unter der Nummer 0681.746.187 bei der Zentralen Datenbank der Unternehmen (ZDU) registriert.

© Copyright 2009-2025